



Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

An alle
Mitglieder des BA 4
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender:
Dr. Walter Klein

Privat:
Angererstr. 7 b, 80796 München
Telefon: 309949
Telefax: 55069476

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Ansprechpartnerin: Frau Grüninger
Telefon: 29165173
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 21.05.2015

Protokoll der öffentlichen BA-Sitzung am 20.05.2015

Ort: Cafeteria des ASZ Schwabing-West
Zeit: 19.40 – 21.35 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Dr. Walter Klein
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:
TOP B 2.2 Schulbauoffensive 2013/2030: Aktionsprogramm Schul- und Kita-Bau – Fortführung des Pavillonbauprogrammes für in 2016 aufzustellende Pavillonanlagen
Anhörung zu einer Beschlussvorlage für den Stadtrat
TOP E 1.5 Bürger: Ersatzparkplätze während TG-Sanierung Hornstraße
TOP E 2.1.1 Nachpflanzung Fallmerayerstr. 2
TOP E 2.1.2 Pappeln auf dem Grundstück Fallmerayerstr. 22
TOP F 1 Gesprächstermine Stadtjugendamt und Amt für Wohnen und Migration
Die Tagesordnung wird mit diesen Ergänzungen **-einstimmig genehmigt-**
2. Protokoll der BA-Sitzung vom 29.04.2015 **-einstimmig genehmigt-**
3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
Frau Panahi berichtet, dass sämtliche der Behindertenparkplätze in der Schleißheimer Straße vor Karstadt Am Nordbad nahezu durchgehend von Fahrzeugen ohne sichtbaren Behindertenausweis belegt sind. Der Vertreter der Polizei sichert verstärkte Kontrollen zu.
4. Bürgeranliegen
4.1 Fehlende (Nach-)Mittagsbetreuungsplätze an der Grundschule Bayernplatz
Nach den bisherigen Informationen wäre in der Grundschule ein Raum verfügbar. Die Nutzung für die Nachmittagsbetreuung durch eine Elterninitiative müsste allerdings die Rektorin beim Referat für Bildung und Sport beantragen. Noch nicht geklärt ist, ob für eine Erweiterung ein Klassenzimmer in der ehemaligen Hauptschule zur Verfügung

steht. Auf Bitte der Eltern wäre Herr Dr. Klein bereit, einen runden Tisch mit den Eltern, Vertretern des Referates für Bildung und Sport und ggf. des Kultusministeriums sowie der Schulleitung mitzuorganisieren.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig genehmigt-

4.2 Johannes-Kolleg

Auf die Bitte des BA aus der letzten Sitzung, das Studentenwohnheim möglichst lange zu erhalten, teilt das Erzbischöfliche Ordinariat mit, dass der Abbruch für November geplant ist. Offen bleibt, ob tatsächlich alle Bewohnerinnen und Bewohner bei der Suche nach einer neuen Unterkunft unterstützt werden. Wie ein Sprecher der Studenten in der Sitzung berichtet, würden gerade ausländische Bewohner wenig Hilfe erhalten. Sprachschüler und Doktoranden gelten nicht als Studenten und können daher nicht in das Ludwigskolleg in der Guerickestraße umziehen, wo ohnehin nur wenige Plätze zur Verfügung stehen. Dies steht im Widerspruch zum Brief, den der BA vom Ordinariat erhalten hat. Und wenn Räume angeboten werden, liege die Miete deutlich über der im Johannes-Kolleg. Weiterhin bekämen Bewohner des Johanneskollegs Plätze auf Wartelisten ohne zeitlichen Anschluss an das Wohnen im Johanneskolleg. Herr Dr. Leuschner kritisiert, dass das Antwortschreiben mit keinem Wort auf den Hinweis des BA auf die künftige Unterbringung unbegleiteter jugendlicher Flüchtlinge in unmittelbarer Nachbarschaft eingeht. Ein weiteres Schreiben an das Ordinariat wird.

-einstimmig genehmigt-

4.3 Eine Betroffene bittet den BA um Unterstützung für ihren Antrag auf Einführung einer Flatrate für Strom, Gas und Telefon bei den Stadtwerken bzw. m-net für München-Pass-Besitzer und Bezieher vergleichbar niedriger Einkommen

Die Behandlung des Antrags im UA Soziales wird

-einstimmig genehmigt-

B Soziales

Vortrag: Frau Braunstorfinger

1. Anträge

1.1 BA 3: „Kinder von gestern e.V.“ in die Regelförderung aufnehmen:

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Nachbarschaftsbörse Ackermannbogen für das Willkommensangebot im Bewohnertreff Georg-Birk-Straße von Juni bis Dezember 2015

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

Ein Zuschuss in beantragter Höhe (7.132 Euro) unter Verzicht auf die 6-Wochen-Frist und auf Eigenmittel, die die Nachbarschaftsbörse nicht aufbringen kann, wird

-einstimmig genehmigt-

2.2 Schulbauoffensive 2013/2030: Aktionsprogramm Schul- und Kita-Bau – Fortführung des Pavillonbauprogrammes für in 2016 aufzustellende Pavillonanlagen

Anhörung zu einer Beschlussvorlage für den Stadtrat

2016 sollen an der Grundschule Bayernplatz Container aufgestellt werden. Auf dem Gelände des Willi-Graf- und Sophie-Scholl-Gymnasiums entstehen Pavillons als Ausweichquartier für die Richarda-Huch-Realschule, die an der Wilhelmstraße Platz für die Erweiterung der Grundschule machen muss. Die Kinderbetreuungseinrichtungen auf dem Gelände des Schwabinger Krankenhauses sollen langfristig in einem Neubau an der Isoldenstraße untergebracht werden. Da das jetzt genutzte Gebäude im Zuge der Erweiterung des Klinikums demnächst abgerissen wird, entsteht für die Übergangszeit eine Pavillonanlage auf dem Klinikgelände

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Forderung, dass der BA jeweils über den Sachstand unterrichtet wird und in Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und den betroffenen Schulleitungen einbezogen wird **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

C Wirtschaft und Kultur

Vortrag Herr Rock

1. Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Wirtschaft

2.1.1 Kaiserstr. 51 „Wäschewunder“: Aufstellen einer Warenauslage
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2 Kultur

2.2.1 Zuschuss aus dem BA-Budget an den Corso Leopold e.V. für die Veranstaltung „Corso Leopold“ am 16./17. Mai und 12./13. September 2015

Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung, da es sich um eine mittlerweile auch kommerziell sehr erfolgreiche Großveranstaltung handelt und der BA vorrangig kleinere Projekte im eigenen Stadtbezirk fördern will.

Der beantragte Zuschuss wird

-einstimmig abgelehnt-

2.2.2 Straßennamenzusatzschild für Dr. Karl-Friedrich Scheid
Anhörung zum Textvorschlag
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2.3 Zuschuss aus dem BA-Budget an die Kreuzkirche für die Veranstaltung „Die Nacht aus Kunst“ am 27.06.2015

Beschlussvorschlag des UA: Gewährung des beantragten Zuschusses (1.000 Euro) mit dem Hinweis, dass der BA nicht fortlaufend Projekte der Kreuzkirche fördern kann.

-einstimmig genehmigt-

2.3 Veranstaltungen

3. Unterrichtungen

D Planen und Wohnen

Vortrag Herr Haider

0. Gäste im UA (gemeinsame Sitzung mit dem UA Umwelt und Verkehr)

0.1 Urbane Mitte Ackermannbogen

Vorstellung der aktuellen Pläne durch das Baureferat Gartenbau

Beschlussvorschlag des UA: Grundsätzliche Zustimmung zur Beschlussvorlage für den Stadtrat, da die Wünsche der Bürger aus dem Beteiligungsverfahren weitgehend berücksichtigt werden. Hierbei ist besonders die Qualität der Brunnenanlage am Stadtplatz hervorzuheben.

Über die Vorlage hinaus bittet der BA an einem geeigneten Ort um die Aufstellung von zwei zusätzlichen Tischtennisplatten.

Nicht einverstanden ist der BA damit, dass ein wichtiges Thema im Bürgerbeteiligungsverfahren entfallen soll: Kunst im öffentlichen Raum im Rahmen eines Quivid-Verfahrens. Damals wurde vom Baureferat zwar deutlich gemacht, dass man nicht davon ausgehen dürfe, dass Künstlerinnen und Künstler hier Aufträge

bekommen. Möglich sei aber zweierlei: Es könnten sich Künstler aus dem Ackermannbogen bewerben Und man könne zur Auflage machen, dass die Künstler ihre Ideen und Vorstellungen mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. Dies würde, so Dr. Klein, dem Geist der Partizipation entsprechen, wie er im Bürgerbeteiligungsverfahren erfolgreich umgesetzt wurde.

Frau Bruder schlägt weiterhin vor, die Markthallen München zu bitten, auf dem neuen Stadtplatz nicht einen herkömmlichen Wochenmarkt zu organisieren, sondern einen Bauernmarkt mit regionalen Erzeugern.

Die Zustimmung zur Planung mit diesen Zusatzforderungen wird

-einstimmig genehmigt-

Herr Drum regt an, die Planungen nach dem Stadtratsbeschluss im Rahmen einer Ausstellung vor Ort zu präsentieren

-einstimmig genehmigt-

1. Anträge

1.1 Bürger:

Starke Beeinträchtigung durch geplante Erweiterung des Studentenwohnheims Schwere-Reiter-Str. 35

Beschlussvorschlag des UA: Mitteilung an den Bürger, dass das Grundstück des Studentenwerks nicht im Umgriff des Bebauungsplanes Nr. 1905e liegt und seine Argumente damit hinfällig sind.

-einstimmig genehmigt-

1.2 Bürger: Zweckentfremdung von Wohnraum in der Schleißheimer Straße

Wie anwesende Mieter und Eigentümer berichten, werden seit längerer Zeit mehrere Wohnungen über Internetportale angeboten und tageweise an Touristen vermietet, was für die Nachbarn massive Belastungen durch Lärmbelästigung, nächtliches Herausklängen etc. zur Folge hat. Der Eigentümer der Wohnungen reagiere auf Beschwerden nur mit Drohungen. Das Amt für Wohnen und Migration wurde mehrmals auf den Verstoß gegen die Zweckentfremdungsverordnung hingewiesen, habe aber bisher nicht durchgegriffen. Kontrollen würden tagsüber erfolgen, wenn Touristen naturgemäß nicht in ihren Übernachtungsgelegenheiten anzutreffen sind. Aufgrund der bestehenden Rechtslage verlange die Verwaltung von den Nachbarn, die tageweise Vermietung über einen Zeitraum von eineinhalb bis zwei Jahren lückenlos zu dokumentieren. Nur dann habe die Stadt die Chance, sich vor Gericht gegen den Vermieter durchzusetzen. Herr Schmidt bestätigt, dass der Mieterbeirat mit vielen Beschwerden über Vermietung von Wohnraum an Touristen konfrontiert ist. Herr Dr. Klein schlägt vor, der Fall beim bevorstehenden Gespräch im Amt für Wohnen und Migration anzusprechen (s. TOP F 1). Dies wird

-einstimmig genehmigt

2. Entscheidungen und Anhörungen

Planen

2.1 Infanteriestr. 11: Umbau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage mit einer erdgeschossigen Erweiterung des rückwärtigen Anbaus und Nutzungsänderung von Büro zu Hochschule im EG

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2 Belgradstr. 1 „Brasserie Schwabing“: Erweiterung der Freischankfläche (vgl. TOP C 2.1.2 der BA-Sitzung vom 25.03.2015)

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit dem Hinweis, dass die Betriebszeit entsprechend dem gaststättenrechtlichen Antrag auf 23 Uhr zu begrenzen ist. Außerdem dürfen weder die Schirme selbst noch deren Standfüße über die Markierung der Freischankfläche hinausragen, um Passanten nicht zu gefährden.

-einstimmig genehmigt-

- 2.3 Tektur Ansprengerstr. 1: Neubau zweier Dachgeschosse zu je einer Wohnungserweiterung im 4. OG als Maisonette und jeweils einer separaten DG-Wohnung sowie Anbau dreier Aufzüge und von 28 Balkonen an 3 Häusern (Ansprengerstr. 1 / Clemensstr. 50 / Rossinistr. 2)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

- 2.4 Tektur Hohenzollernstr. 61/ Rgb.: Erneuerung des Dachgeschosses mit Einbau von vier Wohneinheiten
Beschlussvorschlag des UA: Da die Dachgeschosswohnung laut Frau Gmelin noch immer vermietet ist und bewohnt wird, handelt es sich um eine Entmietung, die der BA ablehnt. Das Vorhaben wird daher erneut **-einstimmig abgelehnt-**

Wie Herr Haider berichtet, hat das Amt für Wohnen und Migration die Zweckentfremdung von Wohnraum durch Abbruch mittlerweile genehmigt. Der BA protestiert in einem Schreiben dagegen, dass die Genehmigung offensichtlich ohne Rücksicht auf das ungekündigte langjährige Mietverhältnis erteilt wurde und wird das Thema beim bevorstehenden Gesprächstermin (vgl. TOP F 1) ansprechen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

- 2.5 Lothstr. 29: Befristete Aufstellung einer Containeranlage während der Sanierung des Bestandsgebäudes Lothstr. 29 bis Dezember 2018
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

- 2.6 Georgenstr. 66: Umbau EG mit Fassadenänderung
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**

Frau Eichele berichtet, dass in der Bauerstr. 35 und 35 a Bauarbeiten im Gange sind, obwohl der BA nie zu einem Bauantrag angehört wurde. Sie erkundigt sich außerdem nach dem Stand des Genehmigungsverfahrens Bauerstr. 10 und 12, wo der Bauherr die zunächst geplante Duplexgarage (wohl aus Kostengründen) nicht mehr errichten will und daher die Fällung eines Baumes im Hof des Nachbargrundstücks beantragt hat, um dort Platz für die benötigten Stellplätze zu schaffen. Der BA hatte sich im November 2014 gegen die Fällung ausgesprochen.
Eine entsprechende Nachfrage bei der LBK wird **-einstimmig genehmigt-**

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)

E Umwelt und Verkehr

Vortrag Herr Damskis und Frau Gmelin

0. Gäste im UA (gemeinsame Sitzung mit dem UA Planen und Wohnen)
0.1 Urbane Mitte Ackermannbogen
vgl. oben, TOP D 0.1
1. Anträge
1.1 SPD: Fußgängerüberweg / Umlaufsperre vor der künftigen Flüchtlingsunterkunft in der Belgradstraße entsprechend des Fußgängerüberwegs über die Belgradstraße auf Höhe der Unertlstraße
(vertagt aus 04/15)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 1.2 SPD: Barrierefreier Zugang zum Postamt Angererstraße 9
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung **-einstimmig genehmigt-**
- 1.3 Bürger: Parkraummanagement im Bereich nördlich und westlich des Klinikums Schwabing

Beschlussvorschlag des UA: Mitteilung des Sachstands an den Bürger (Stadtratsbeschluss voraussichtlich erst Ende des Jahres). Das KVR soll prüfen, ob auch für den Bereich westlich des Klinikums wie in der Rümmanstraße zwischen Isolden- und Klopstockstraße eine Zwischenlösung mit einer Parkscheibenzone möglich ist. Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

- 1.4 Bürger: Mehr Fahrradstellplätze am Gisela-Gymnasium
 Beschlussvorschlag des UA: Angesichts des hohen Parkdrucks wird der Vorschlag des Bürgers, Pkw-Parkplätze vor der Schule umzuwidmen eher kritisch gesehen. Bei einem Ortstermin mit KVR, Baureferat und Antragsteller sollen vorrangig andere Standorte geprüft werden (z.B. Gehweg vor dem Eingangsbereich, an der Berufsschule oder in den Innenhöfen) **-einstimmig genehmigt-**
- 1.5 Bürger: Ersatzparkplätze während der Sanierung der Tiefgarage einer Wohnanlage
 Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung (Einrichtung von 25 zusätzlichen Lizenz-Stellplätzen an der Nordseite der Ackermannstraße zwischen Winzerer- und Therese-Studer-Straße, für Inhaber der Parklizenz Lerchenauer Straße kostenfrei, 2-Stunden-Parken für weitere Verkehrsteilnehmer). Herr Dr. Klein hat die Situation abends überprüft: Auf der Nordseite der Ackermannstraße und im Nordteil der Winzererstraße stehen maximal 50 nicht ausgelastete Parkplätze zur Verfügung. Den Betroffenen wird daher dringend geraten, leer stehende Tiefgaragenstellplätze in der Umgebung, etwa am Ackermannbogen, anzumieten.
 Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Umwelt

2.1.1 Baumstumpf Fallmerayerstr. 2/4

Frau Gmelin schlägt vor, das Baureferat Gartenbau um Entfernung des Baumstumpfes auf öffentlichem Grund und Vornahme einer Ersatzpflanzung zu bitten.

-einstimmig genehmigt-

Frau Eichele berichtet, dass auf der Südostseite der Kreuzung Winzerer-/Herzogstraße (vor dem ehemaligen Gerichtsgebäude) ein weiterer Straßenbaum umzustürzen droht, weil die Krone nur noch auf einer Seite Äste hat. Das Baureferat Gartenbau soll sich auch um diesen Straßenbaum kümmern.

-einstimmig genehmigt-

2.1.2 Pappeln auf dem Grundstück Fallmerayerstr. 22

Beim letzten Orkan wurden die vier Bäume stark beschädigt. Etliche Äste drohen abzubrechen. Die Untere Naturschutzbehörde wird informiert und gebeten, zur Gefahrenabwehr einen Pflegeschnitt anzuordnen

-einstimmig genehmigt-

2.2 Verkehr

2.2.1 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Tengstr. 40

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2.2 Haltverbote für die Müllabfuhr in der Krumbacherstraße

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

2.2.3 Einrichtung einer Ladezone in der Hohenzollernstr. 78

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung

-einstimmig genehmigt-

3. Unterrichtungen (siehe Bericht)g

Verkehrs-Workshop Schwabing-West am 09.05.2015 (vgl. Dokumentation)

Herr Damskis berichtet: Der nächste Schritt ist die Vorbereitung einer Veranstaltung mit Verkehrsexperten und Verkehrsplanern der Stadt und der MVG. Die Veranstaltung ist für Mitte 2015 geplant.

Aus der Bestandsaufnahme des Workshops wurden bereits einzelne Fragen abgeleitet, die in der nächsten Sitzung des UA diskutiert und dann im BA abgestimmt werden sollen. Dieses Vorgehen wird **-einstimmig genehmigt-**

F BA-Angelegenheiten

1. Gesprächstermine im Stadtjugendamt und Amt für Wohnen und Migration

Das Gespräch im Amt für Wohnen und Migration findet am 26.05.2015 um 16 Uhr statt. Neben den GBW-Wohnungen in der Mainzer/Rheinstraße sollen auch die Zweckentfremdung durch Vermietung an Touristen (vgl. Bürgeranliegen TOP D 1.1) und die Genehmigung für den Abbruch des noch vermieteten Dachgeschosses in der Hohenzollernstr. 61 (vgl. TOP D 2.4) thematisiert werden.

Das Gespräch im Stadtjugendamt zur Fortführung der quartiersbezogenen Hausaufgabenhilfe am Ackermannbogen findet am 09.07.2015 um 11 Uhr statt.

Frau Feiler berichtet, dass weder die Stiftung der Stadtwerke noch die der Stadtparkasse die Hausaufgabenhilfe fördern können.

2. Neugestaltung des BA-Auftritts im Internet

Auf Vorschlag von Herrn Rock treffen sich interessierte Mitglieder am Samstag, den 30.05.2015 zu einem Workshop. Die Einladung folgt per Mail.



Dr. Walter Klein

Doris Grüninger